

3 Niederlagen für die TTGSylt-Ost

Gleich 3 Niederlagen kassierte die TTG Sylt-Ost in der 1. Tischtennis-Bezirksliga und bleibt, gemeinsam mit der Reserve des TSB Flensburg abgeschlagen mit 0:16 Punkten am Tabellenende.

TTC Ramsharde III – TTG Sylt-Ost 7 : 2

Die Insulaner reisten ohne Spitzenspieler Christian Jürgensen auf das Festland. Nach 0:3 Rückstand brachten Frank Lassl und Oliver Ewald gegen Mahmud Charyala und Andreas Müller ihr Team zwar zurück ins Spiel, doch zwei 5-Satzsieg des Gastgebers brachten die Entscheidung. Yasin Ben Ammars Sieg gegen Ewald war dann nur noch Formsache.

Ramsharde: K.Ben-Ammar/A.Müller Charyala/Y.Ben Ammar K.Ben Ammar(2), Charyala, Y.Ben Ammar(2); Sylt: Lassl, Ewald

TTC Ramsharde II – TTG Sylt-Ost 7 : 0

Lassl gab ein 2:1 Satzführung gegen Marco Wiebusch aus der Hand, ansonsten dominierte Ramsharde's Reserve deutlich.

Ramsharde: Wiebusch/Y.Ben Ammar, Andersson/Paucken Andersson(2), Wiebusch, Paucken, Y.Ben Ammar

TTG Sylt-Ost – TSV Friedrichsberg II 1 : 7

Trotz des klaren Ergebnisses wurde es ein recht langer Abend, denn beide Eingangsdoppel und auch das erste Einzel des Abends gingen über die volle Distanz. Hier verkürzte Frank Lassl den 0:2 Rückstand gegen Krause in der Verlängerung des 5. Satzes(-9,-3,3,5,10). Mehr gelang den Syltern aber nicht.

Sylt: Lassl Friedrichsberg: T.Köster/Bauch, F.Köster/Krause, T.Köster(2), Krause, Bauch, F.Köster

TSB Flensburg II – TTG Eggebek/Tarp 4 : 7

Der Gastgeber war dem ersten Punktgewinn zum Greifen nahe. Mit dem Gewinn beider Eingangsdoppel (erster Saisoneinsatz für Kirsten Krüger-Trupkovic) und den Siegen von Mia Pinno gegen Andreas Horbach und Kaja Winkler gegen Jörn Hesse führte Flensburg mit 4:1. Dann riss der Faden, die restlichen Spiele gewannen die Gäste, 3 davon jeweils in den Entscheidungssätzen

TSB: Krüger-Trupkovic/Pinno, Terletzki/Winkler, Pinno, Winkler; Eggebek: Klemm/Horbach, Klemm(2), Horbach, Dämmer(2), Hesse

TSV Süderbrarup III – Germania Breklum 7 : 4

Als Hauke Bohnert, Florian Andresen und Jan Hauke Jensen den 1:4 Rückstand in ein 4:4 verwandelten, schien ein Punktgewinn in Reichweite, doch Süderbrarup hatte mit Jessen, Skiweit und Polzin/Jessen den längeren Atem.

Süderbrarup: Polzin/Jessen(2), Polzin, Behder, Jessen(2), Skiweit; Breklum: Andresen/Stropp, Andresen, Jensen, Bohnert